

Redekarten in der Schweiz.

Der „Berner Bund“ vom 31. März berichtet völlig ernsthaft: In parlamentarischen Kreisen verlautet, Nationalrat Dr. B. Bertoni werde nach dem Wiederzusammentritt der eidgenössischen Räte am 22. April im Einverständnis mit Ratsmitgliedern aller Gruppen folgende Motion einreichen: „Um einen Höchstertrag der parlamentarischen Arbeiten zu sichern, wird der Bundesrat eingeladen, die Frage zu prüfen, ob es nicht angezeigt sei, die parlamentarische Beredsamkeit in dem Sinne zu rationieren, daß jeder politischen Gruppe ein ihrer Stärke entsprechendes oratorisches Kontingent zugewiesen würde, das sie mittels Redekarten unter ihre Mitglieder zu verteilen hätte.“